

Betriebsanleitung

Erdbohrer



Hersteller:

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.

Tel: 04205 / 3162-0
Fax: 04205 / 3162-20
www.duevelsdorf.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Erklärung der Begriffe	3
3	Sicherheits- und Warnhinweise	4
4	Sicherheitssymbole und Beschriftung.....	5
5	Allgemeine Informationen	6
5.1	Verkaufsinformationen	6
5.2	Haftung und Garantie.....	6
5.3	Vorgesehener Gebrauch.....	6
5.4	Ausstattung	6
5.5	Sonderausstattung	6
6	Technische Daten	7
7	Montage	7
8	Inbetriebnahme.....	10
8.1	Vorbereitung des Trägerfahrzeuges.....	10
8.2	Einstellung und Bedienung.....	11
9	Wartung.....	14
9.1	Schmieranleitung.....	14
9.2	Ölwechsel	14
9.3	Wartung nach dem Saisonende	14
9.4	Reparatur und Instandsetzung.....	14
10	Aufbewahrung.....	14
11	Abbau, Entsorgung und Umweltschutz.....	15

1 Einleitung

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Da wir ständig bemüht sind, unsere Produkte weiter zu verbessern, behalten wir uns technische Änderungen gegenüber Abbildungen und Beschreibungen vor. Ein Anspruch auf Änderung der bereits gefertigten Geräte kann daraus nicht abgeleitet werden. Irrtümer bei technischen Daten und Beschreibungen vorbehalten.

Lesen Sie die Betriebsanleitung durch, bevor Sie die Maschine einsetzen. In dieser Betriebsanleitung werden Bedienung und Wartung des Gerätes beschrieben. Jeder Maschine liegt eine Betriebsanleitung bei. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss im Traktor mitgeführt werden, damit Fahrer und Wartungspersonal bei Bedarf sofort nachlesen können. Besorgen Sie sich eine neue Betriebsanleitung, wenn die alte beschädigt, oder abhandengekommen ist. Die Maschinenummer sollte aus Gründen der Garantie nach dem Maschinenkauf auf der letzten Seite der Betriebsanleitung eingetragen werden. Wenn Sie Fragen zur Betriebsanleitung haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Ein sicherer Gebrauch der Maschine kann nur dann gewährleistet werden, wenn Sie sich an alle in der Betriebsanleitung genannten Anweisungen und Hinweise halten. Für Schäden und Unfälle, die auf Nichteinhaltung dieser Anweisungen und Hinweise zurückzuführen sind, lehnen wir jegliche Verantwortung ab.

Die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Angaben links und rechts verstehen sich ausschließlich aus der Sicht des Fahrers in Fahrtrichtung.

Vielen Dank,
die düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

2 Erklärung der Begriffe

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder Maschinenschäden zu schützen. Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.



Gefahr:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Tod, schwere Verletzungen oder schwere Maschinenschäden.



Vorsicht:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Verletzungen oder Maschinenschäden.



Achtung:

Bei Nichtbeachtung drohen Maschinenschäden oder ein frühzeitiger Verschleiß.

Anmerkung:

Sie erleichtern das Verständnis oder die Durchführung eines bestimmten Ablaufs.

3 Sicherheits- und Warnhinweise

**Gefahr****Gefahr:**

Die Maschine soll unter Einhaltung der grundlegenden Arbeitssicherheitsvorschriften und der folgenden Vorsichtsmaßnahmen betrieben werden:

- Unbefugten Personen, die sich mit der Betriebsanleitung nicht vertraut gemacht haben, sowie Minderjährigen und Kindern sollte die Bedienung der Maschine untersagt werden.
- Das Anbaugerät darf nur von einer volljährigen Person, die über eine Fahrerlaubnis für die Fahrzeuge in der Landwirtschaft verfügt, bedient werden.
- Die Bedienung des Erdbohrers durch unter Alkoholeinfluss oder Einfluss von anderen Betäubungsmitteln stehende Personen ist unzulässig.
- Vor der Inbetriebsetzung des Trägerfahrzeuges müssen Sie sich vergewissern, ob alle Antriebe ausgeschaltet sind und sich die Steuerhebel der Hydraulik in Neutralstellung befinden.
- Während des Anbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten. Bei laufendem Motor darf sich keine Person zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug befinden.
- Vor und nach der ersten Betriebsstunde überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern korrekt angezogen sind.
- Vor der Inbetriebnahme des Arbeitsgerätes sollte ihr technischer Zustand überprüft werden, vor allem der Verschleißgrad der Werkzeuge und die sichere Befestigung aller Anbauteile.
- Die auf der Maschine angebrachten Warnaufkleber enthalten wichtige Hinweise für einen sicheren Gebrauch. Befolgen Sie diese, denn sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit!
- Verschlissene oder defekte Anbauteile (Bürsten, Zinken, o.ä. Verschleißteile) müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.
- Das Arbeitsgerät darf mit max. 200 bar und einem Volumenstrom von 90 l/min betrieben werden.
- Bringen Sie das Arbeitsgerät vor der Straßenfahrt in die vorgeschriebene Position.
- Vor dem Losfahren mit dem Arbeitsgerät muss sich vergewissert werden, dass sich in der Gefahrenzone keine Personen oder Tiere befinden.
- Das Befördern von Personen oder Lasten auf der Maschine ist während des Transports und der Arbeit unzulässig.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen muss eine Abfahrtskontrolle durchgeführt werden.
- Während der Fahrt auf öffentlichen Straßen müssen die geltenden Vorschriften der StVO beachtet werden.
- Beachten Sie die höchstzulässigen Achslasten und das Gesamtgewicht des Gespannes bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen.
- Anbaugeräte und Frontballast wirken sich auf das Fahrverhalten, die Lenkfähigkeit und die Bremswirkung aus. Sorgen Sie daher für ausreichende Steuer- und Bremswirkung.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer dem jeweiligen Gelände an!
- Berücksichtigen Sie bei Kurven die Länge, Breite und den Wendekreis der Maschine und/oder die Tatsache, dass das Anbaugerät die Fahreigenschaften des Trägerfahrzeuges verändert.
- Die Arbeit ohne oder mit beschädigter Schutzvorrichtung ist unzulässig.
- Vor Aufnahme jeglicher Tätigkeiten an dem Anbaugerät zuerst die Hydraulik drucklos schalten und den Motor des Trägerfahrzeuges abschalten. Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen und das Trägerfahrzeug gegen ungewolltes Rollen sichern.

- Beim Ausführen von Tätigkeiten, welche das Anheben von Teilen oder Komponenten erfordert, ist eine zusätzliche Sicherung in Form einer Stütze oder Kette notwendig.
- Zum Austausch verschlissener Teile sind Original-Ersatzteile gemäß des Ersatzteilkataloges zu verwenden.
- Überprüfen Sie immer, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen, ob die ausgewechselten und/oder gelösten Teile richtig montiert sind.
- Beschädigte Teile müssen unverzüglich, vor jedem Arbeitseinsatz getauscht oder repariert werden.
- Hydraulikschläuche müssen regelmäßigen Kontrollen nach Betriebssicherheitsvereinbarung unterzogen werden und dürfen das max. Alter von 6 Jahren nicht überschreiten. (vorheriger Austausch notwendig)


Gefahr:

Die Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze kann eine Gefahr für Bediener und Dritte zur Folge haben. Sie führt zur frühzeitigen Alterung des Anbaugerätes. Für Schäden, die aus Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze resultieren, trägt der Bediener die Verantwortung.

4 Sicherheitssymbole und Beschriftung

In der Tabelle 1 sind alle angebrachten Warnaufkleber und Beschriftungen samt deren Bedeutung aufgeführt. Die Warnaufkleber und Beschriftungen müssen gut lesbar und gegen das Abhandenkommen gesichert sein. Verlorene oder unlesbare Zeichen und Aufschriften müssen durch neue ersetzt werden.

Es ist erforderlich alle neuen, bei der Reparatur eingesetzten Bauteile mit allen vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitszeichen zu versehen. Die Zeichen sind beim Hersteller schriftlich zu bestellen. Sicherheitszeichen und Beschriftungen am Arbeitsgerät können in Position und Anordnung variieren.

Tabelle 1. Auflistung der Sicherheitsaufkleber

Zeichen oder Aufschrift	Bedeutung	Zeichen oder Aufschrift	Bedeutung
	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen		Achtung drehende Teile
	Sicherheitsabstand beachten		Achtung Klemmgefahr
	Nicht für den Transport von Personen geeignet		Nicht unter angehobenen Lasten stehen Sicherheitsabstand einhalten



Herstellerzeichen und Maschinentyp
(Bsp. Typenschild)

5 Allgemeine Informationen

5.1 Verkaufsinformationen

Während des Kaufs soll der technische Zustand und die Ausstattung des erworbenen Gerätes überprüft werden. Das Fehlen von Verkaufsdatum oder vom Stempel der Verkaufsstelle kann eine Nichtanerkennung von eventuellen Reklamationen zur Folge haben.

Der Hersteller liefert eine komplette, jedoch teilweise unmontierte Maschine, die durch den Händler oder Endkunden endmontiert werden muss.

5.2 Haftung und Garantie

Allen Anweisungen in der Betriebsanleitung, sowie den örtlichen Vorschriften in Bezug auf Sicherheit und Unfallverhütung ist Folge zu leisten. Reparaturen während der Garantiezeit müssen in einer Fachwerkstatt von geschultem Personal mit Originalteilen erfolgen. Öle und weitere Hilfsmittel müssen den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Reparaturen, die ohne genehmigten Garantieantrag oder eigenmächtig erfolgen, werden nicht vom Hersteller übernommen. Eigenmächtige Veränderungen (Modifizierungen) und Umbauten der Maschine müssen schriftlich durch den Hersteller genehmigt werden.

Das Nichteinhalten der aufgeführten Garantie- und Haftungsbedingungen, sowie ein unsachgemäßer Gebrauch führen zu einer Ablehnung des Garantieantrages und damit zum vorzeitigen Ende der Gewährleistung.

5.3 Vorgesehener Gebrauch

Der Erdbohrer ist zum Bohren von Löchern in jedem Boden konzipiert und erreicht hier eine maximale Bohrtiefe von ca. 1 m. **Achtung:** Der Bohrer darf niemals in Beton, Steine oder Holz verwendet werden.

Der Gebrauch unter anderen Bedingungen wird als unsachgemäß verstanden. Die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Maschinenbedienung, der Wartung und der Reparatur gemäß den Herstellerhinweisen und deren strenge Einhaltung stellt eine Bedingung für sachgemäßen Gebrauch dar. Die Maschine sollte ausschließlich von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit dem detaillierten Aufbau der Maschine und den Handlungsprinzipien im Bereich der Arbeitssicherheit vertraut sind.

5.4 Ausstattung

Dem Arbeitsgerät ist folgende Grundausstattung beigelegt:

- | | |
|---|-------|
| - Betriebsanleitung mit dem Ersatzteilkatalog | 1 St. |
| - Gelenkwelle mit Rutschkupplung | 1 St. |

5.5 Sonderausstattung

- | | |
|----------------|----------|
| - Hydroantrieb | 36 39040 |
|----------------|----------|

6 Technische Daten

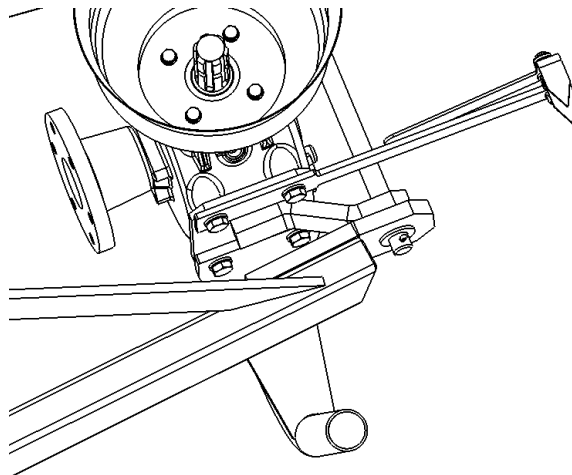
Anbau:	KAT 2
Transportbreite: (mm)	1000
Transportlänge: (mm)	2150
Bohrtiefe: (mm)	1000
Gewicht: (kg)	104
Auslösemoment: (Nm)	460
Betriebsdruck: (bar)	200
Volumenstrom: (l/min)	90
Bohrkörperdurchmesser: (mm)	150 / 300 / 450

7 Montage

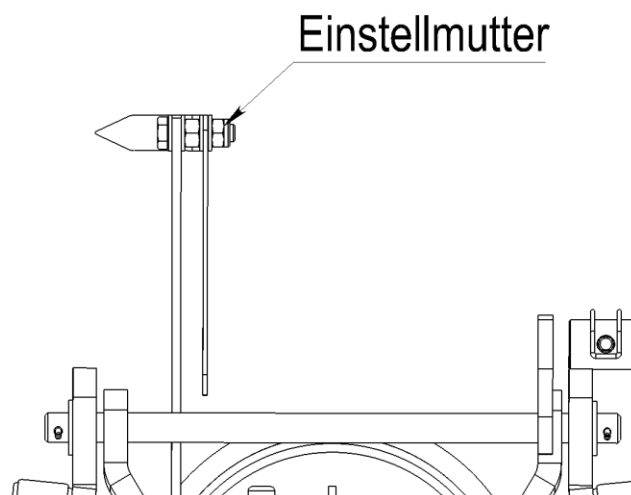
Der Hersteller liefert eine vollständige, aber teilweise unmontierte Maschine. Die Pflicht der Montage aller Teile obliegt dem Benutzer (Eigentümer) des Anbaugerätes.

- Verpackung und Schutzfolien des Anbaugerätes entfernen und die anfallenden Verpackungsmaterialien fachgerecht entsorgen.

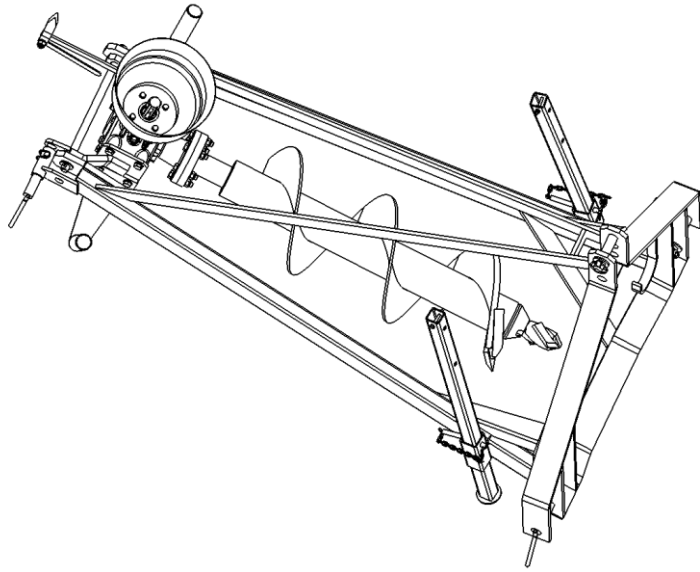
- Montieren der Positionsanzeige. Hierzu die Schraube lösen bzw. herausnehmen, Anzeige nach oben Ausrichten und mit den Schrauben an den Getriebehälter festklemmen.



- Einstellen der Pendelanzeige. Hierzu die äußere Mutter soweit lösen, dass der Anzeigepfeil (schwarzes Bauteil) leicht durch sein Eigengewicht pendeln kann.



- Anbauen des Bohrkörpers an das Getriebe mit Schrauben M12x60, Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern.



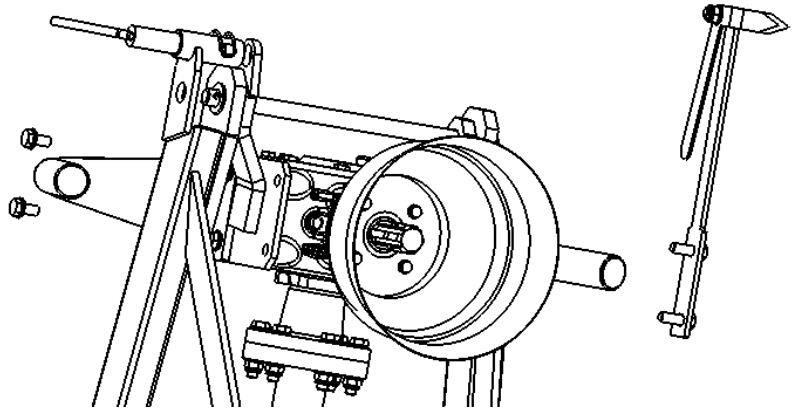
- Alle Schrauben vor Inbetriebnahme nachziehen.
- Das Getriebe bis zur Füllstandsbohrung mit Öl füllen. Empfohlen wird das Öl der Sorte SAE 90EP oder SAE 80 W90.



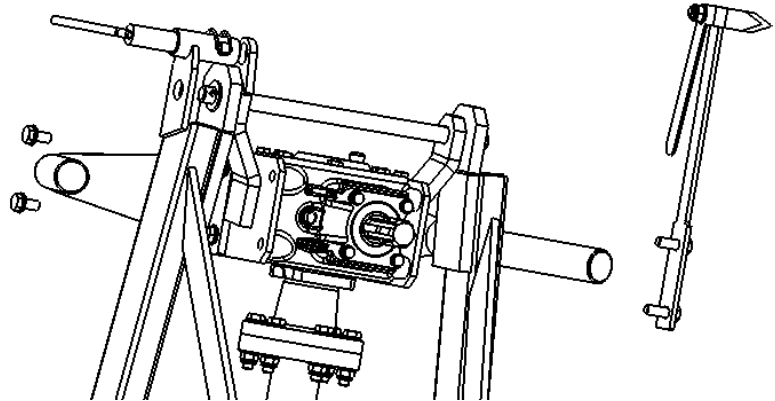
- Anpassen der Länge der Gelenkwelle.
- Alle Lagerstellen vor Ersteinsatz mit Schmierstoff versehen.

Montage Hydroantrieb Erdbohrer

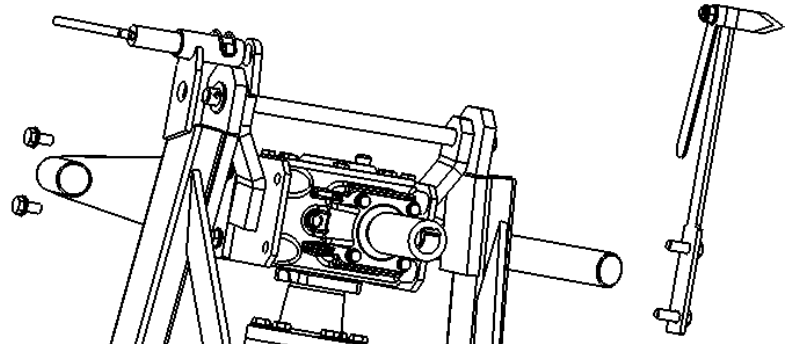
- Demontieren der Positionsanzeige und der gegenüberliegenden Befestigungsschrauben.



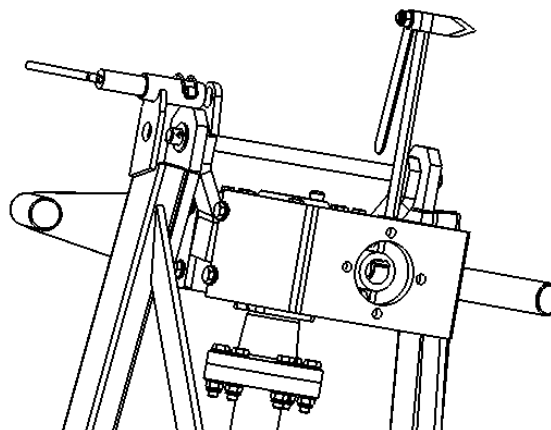
- Demontage des Schutztopfes.



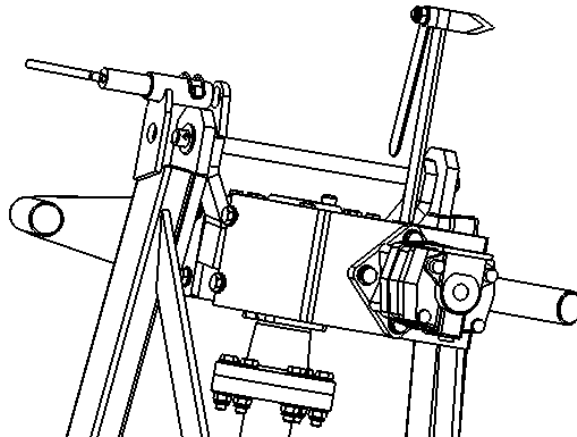
- Aufstecken der Verbindungsbuchse.



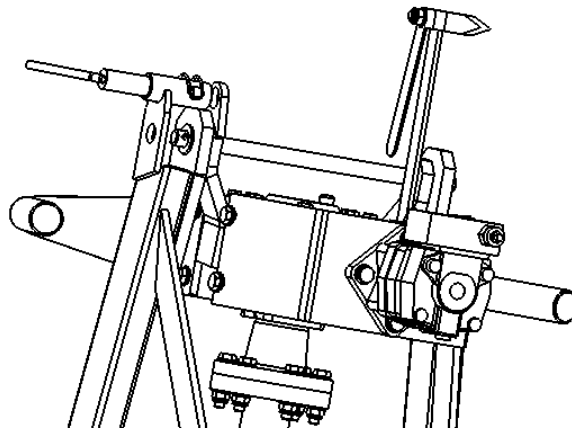
- Montieren der Motoraufnahme. Hierbei die Positionsanzeige auch wieder montieren.



- Anbau des Hydraulikmotors mit Schrauben M12x55, Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern.



- Montage des Doppelschockventils an den Hydraulikmotor.



- Anbringen der Hydraulikschläuche.
- Montage des Erdbohrers an das Trägerfahrzeuges und überprüfen der Hydraulikanlage auf Dichtigkeit.

8 Inbetriebnahme

8.1 Vorbereitung des Trägerfahrzeuges

Vor dem Anbau des Erdbohrers an das Trägerfahrzeug muss dieser entsprechend vorbereitet werden:

- Der Erdbohrer darf mit max. 200 bar und einem Volumenstrom von 90 l/min betrieben werden.
- Technischen Zustand des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und die Wartung gemäß Betriebsanleitung durchführen.
- Falls nötig, Kontergewicht einhängen um ausreichend Standsicherheit, Steuer- und Bremswirkung zu gewährleisten.
- Die Verbindungs- und Verriegelungselemente des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und das Gerät anbauen.
- Die Verlegung der Hydraulikschläuche zum Trägerfahrzeug auf Bewegungsfreiheit und Länge über den gesamten Bewegungsbereich prüfen.

**Vorsicht****Vorsicht:**

Die Montage des Anbaugerätes an ein anderes Trägerfahrzeug als hier vom Hersteller empfohlen (z. B. mit höherer Leistung oder zu geringem Eigengewicht) kann zu Beschädigungen des Arbeitsgerätes führen, die von der Gewährleistung ausgeschlossen sind.

**Vorsicht****Vorsicht:**

Während des Anbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Der Anbau der Verbindungselemente bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

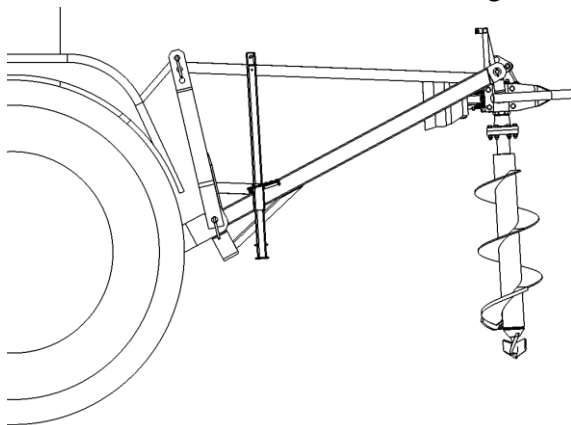
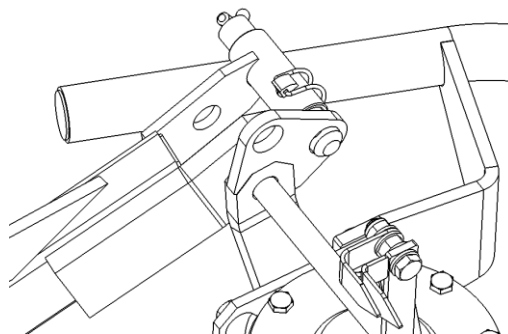
8.2 Einstellung und Bedienung

Achten Sie darauf, dass der Erdbohrer nach Befestigung an den dafür vorgesehenen Stellen gut gesichert ist.

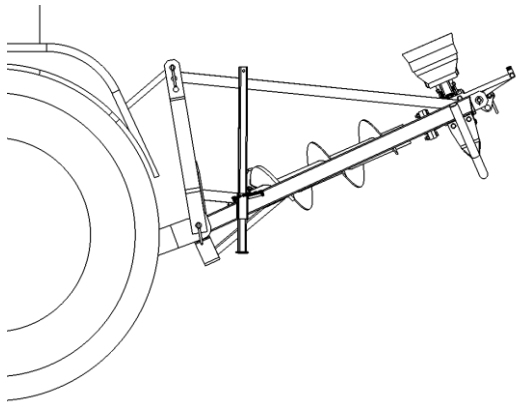
Transport

Der Erdbohrer kann in zwei Positionen transportiert werden.

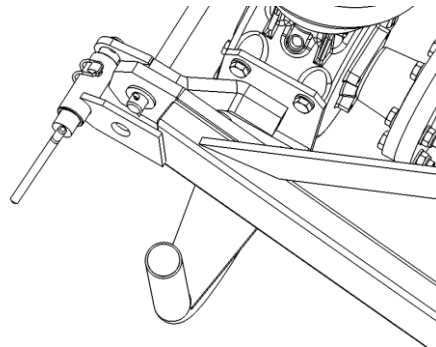
1. Der Bohrkörper hängt in aufrechter Position im Erdbohrer. Ein Pendeln während der Fahrt wird durch einstecken eines Bolzens am Drehgelenk verhindert.

**senkrechte Transportposition****Absteckbild für Transport**

2. Der Bohrkörper hängt in Rahmen des Bohrkörpers. Hierzu muss die Gelenkwelle demontiert werden. Nun wird der Bohrkörper zwischen die unteren Strebe des Erdbohrers geschwenkt und am Drehgelenk mittels der Transportverriegelung gesichert.



waagerechte Transportposition



Absteckbild für Transport

Arbeit

Zum Arbeiten muss zunächst die Transportverriegelung am Drehgelenk gelöst werden. Nun kann der Erdbohrer positioniert und auf dem Boden abgelassen werden. Zum Bohren des Lochs wird der Antrieb eingeschaltet und der Bohrer abgelassen. Die senkrechte Ausrichtung des Bohrkörpers wird durch die Anzeige am Drehgelenk angezeigt. Durch vorsichtiges Vor- und Zurückfahren kann die Ausrichtung des Erdbohrers leicht korrigiert werden. Nach Erreichen der gewünschten Bohrtiefe wird die Rotation des Bohrkörpers gestoppt und der Bohrkörper aus dem Bohrloch gehoben. Durch erneutes Einschalten des Antriebs wird die Erde aus dem Bohrkörper gefördert.



Transportverriegelung



Positionsanzeige

**Achtung****Achtung:**

Das nicht lösen der Transportverriegelung im Arbeitsbetrieb kann zu erheblichen Schäden am Gerät führen.

**Gefahr****Gefahr:**

Aufgrund der Gefahr des Hochschleuderns von Gegenständen und/oder Erdklumpen ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich strengstens untersagt.

**Gefahr****Gefahr:**

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Durch Beschädigungen an Hydraulikschläuchen und Komponenten können schwere Verletzungen entstehen.

Lagerung

Das Abstellen des Erdbohrers kann in drei Positionen erfolgen:

1. Der Bohrkörper wird in senkrechter Position in der Transportverriegelung fixiert und die Stützen werden in der tiefsten Position arretiert. Beim Abkoppeln des Erdbohrers kann es notwendig sein zunächst den Erdbohrer auf dem Bohrkörper abzusetzen, den Oberlenk zu lösen und dann den Erdbohrer auf die Stützen abzustellen.



2. Der Bohrkörper wird zwischen den Rahmen des Erdbohrers geschwenkt und mit der Transportverriegelung gesichert. Zum Abkoppeln wird der Erdbohrer zunächst auf den Sicherheitsbügel abgelassen bis der Oberlenker entkoppelt werden kann. Dannach wird der Erdbohrer so weit angehoben, dass die Stützen in der mittleren Position abgesteckt werden können.



3. Der Bohrkörper wird zwischen den Rahmen des Erdbohrers geschwenkt und mit der Transportverriegelung gesichert. Nun wird der Erdbohrer auf dem Boden abgelegt und abgekoppelt. Anschließend kann der Erdbohrer auf dem Turm gekippt und platzsparend eingelagert werden.



Vorsicht

Vorsicht:

Während des Abbaus der Maschine vom Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Der Abbau der Verbindungselemente bei laufendem Motor.

9 Wartung

9.1 Schmieranleitung

Um eine langjährige und fehlerfreie Funktion zu gewährleisten, müssen alle Lagerstellen in einem Intervall von 15 Betriebsstunden geschmiert werden. Zudem ist alle 15 Betriebsstunden der Ölstand zu kontrollieren.



Gefahr:

Während des Abschmierens das Gerät gegen ungewollte Bewegungen sichern! Ein Nichtbeachten kann Verletzungen und Quetschungen zur Folge haben.

9.2 Ölwechsel

Nach den ersten 60 Betriebsstunden und anschließend alle 600 Betriebsstunden muss ein Ölwechsel erfolgen. Empfohlen wird ein Öl der Sorte SAE 90EP.

9.3 Wartung nach dem Saisonende

Nach dem Saisonende sollte die Maschine gründlich gereinigt und auf Beschädigungen untersucht werden. Alle schadhaften Teile sind zu ersetzen oder instand zu setzen. Beschädigte Lackstellen sind auszubessern. Alle Lagerstellen mit Schmierstoff füllen. Anschließend kann eine Versiegelung des Arbeitsgerätes erfolgen, falls diese nicht vor der Witterung geschützt gelagert wird.

9.4 Reparatur und Instandsetzung

Für den düvelsdorf Erdbohrer ausschließlich Originalteile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen und vom Hersteller empfohlen sind. Ersatzteile können der beigefügten Ersatzteilliste entnommen werden. Während der Montage oder des Abbauens von Teilen unbedingt die persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr:

Abgenutzte oder beschädigte (gespaltene, verformte) Teile müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.

10 Aufbewahrung

Das Arbeitsgerät an einem trockenen, befestigten und überdachten Ort mit begrenztem Zugang von Personen und Tieren aufbewahren. Eine Aufbewahrung an der frischen Luft ist zulässig. In diesem Fall ist das Anbaugerät den schädlichen Wetterbedingungen ausgesetzt. Es werden dann regelmäßige Kontrollen und eine eventuelle Ergänzung der Konservierung bzw. zusätzliche Schmierung notwendig (siehe: Wartung nach dem Saisonende).



Achtung:

Überprüfen Sie, ob das Arbeitsgerät stabil an dem Aufbewahrungsort aufgestellt ist. Das Abstellen auf weichem und/ oder unebenem Untergrund kann sich negativ auf dessen Standsicherheit während der Aufbewahrungszeit auswirken.

11 Abbau, Entsorgung und Umweltschutz

Während der Wartung und Reparatur besondere Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen treffen. Werkstattarbeiten sollten mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erfolgen. Hierzu zählen unter anderem Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe, etc.



Gefahr

Gefahr:

Die Hände (Körperteile) vor einer Verletzung und vor schädlicher Wirkung von Schmiermitteln und Ölen schützen.

Abgenutzte oder beschädigte Teile, die während der Reparatur (Instandhaltung) übriggeblieben sind, dürfen nicht auf dem Feld oder auf dem Hof zurückgelassen werden. Die Teile sollen in einem für diesen Zweck vorgesehenen Bereich (mit begrenztem Zugang von Personen oder Tieren) gelagert und in regelmäßigen Abständen an eine Sammelstelle für Metallschrott gebracht werden. Bei der Wartung und Reparatur anfallendes Öl (Altöl) muss aufgefangen und fachgerecht gelagert werden. Altöl soll in dichten, geschlossenen Behältern gelagert werden und in bestimmten Zeitabständen einer Sammelstelle zugeführt werden.



Gefahr

Gefahr:

Zurückgelassene Teile, Maschinenelemente oder verschüttetes Öl können einen Unfall oder eine Umweltverschmutzung verursachen und verstoßen gegen die geltenden Vorschriften.

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

Im Forth 10

28870 Ottersberg-Bhf.

Tel. 04205/3162-0

Fax 04205/3162-20

EG – Konformitätserklärung

Entsprechend der EG – Richtlinie 2006/42/EG

Die Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

Im Forth 10

28870 Ottersberg – Bhf.

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Fabrikat:

Erdbohrer

Maschinennummer:

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits – und Gesundheitsanforderungen der EG – Richtlinie 2006/42/EG in der Fassung vom 29.06.2006 entspricht

Ottersberg, 10.05.2023



Jan Düvelsdorf